

Richtfest für Seniorenzentrum in Weilburg

Das Bauprojekt am ehemaligen Kirmesplatz geht in die nächste Fertigstellungsphase

(red). Nahezu täglich konnte man am ehemaligen Kirmesplatz die Wände des Seniorenzentrums „Lindenring“ wachsen sehen, nun feierte die ABID-Firmengruppe rund um die anwesenden Geschäftsführer Georg Weimer und Stephan Hötterges zusammen mit Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch, Matthias Englisch von „Onesta und Pflegepartner Limburg“, den zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohnern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bauprojektes und vielen Weiteren das Richtfest.

Seit dem ersten Spatenstich am 24. Februar dieses Jahres sei viel passiert und bis zur geplanten Eröffnung in rund einem dreiviertel Jahr liege noch viel Arbeit vor ihnen, sagte Stephan Hötterges. Der Rohbau für drei Gebäude, die Platz für Eigentumswohnungen mit betreutem Wohnen, Pflegeappartements, eine ambulante Tagespflege sowie einen ambulanten Pflegedienst, ein Café mit Küche sowie Tiefgaragen bieten, sei in den letzten acht Monaten mit viel Fleiß, einer guten Planung und jeder Menge Manpower fertiggestellt worden. Rund 84 Prozent der Wohnungen seien bereits vermarktet, berichtete Hötterges, dies bestätigte seinen Glauben an die „Stadt Weilburg als attraktiven Standort mit großem Potenzial“ und bekräftigte die Standortentscheidung und die Investition von insgesamt über 30 Millionen Euro der ABID-Firmengruppe. Stephan Hötterges dankte auch der Stadt Weilburg für die reibungslose Abwicklung



Feiern mit den Gästen Richtfest (v.l.): Stephan Hötterges, Dr. Johannes Hanisch, Matthias Englisch, Marcel Kremer und Georg Weimer.

Foto: Stadt Weilburg

und stetige Unterstützung. Ein wichtiges Thema sei es auch gewesen, die umliegenden Bäume zu erhalten und bei dem Bauprojekt der Natur mit Respekt zu begegnen. Bauleiter Dennis Schlitt berichtete, dass hier derzeit 70 Handwerker gleichzeitig an dem Projekt arbeiten. Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch lobte die rasante Entwicklung und den Baufortschritt der drei Gebäude: „Was hier entstanden ist, konnte man täglich beobachten. Das Seniorenzentrum „Lindenring“ ist ein wichtiges

Projekt, das von Stadt und Gremien gewollt und mitgetragen wird, denn es bietet das Wohnen und Leben in allen Facetten für den dritten Lebensabschnitt. Ich freue mich, dass nicht nur viele Weilburgerinnen und Weilburger hier ihr neues Zuhause finden, sondern auch viele neue Bürgerinnen und Bürger in den Lindenring ziehen und ich heiße sie bereits jetzt herzlich willkommen in unserer Residenzstadt.“ Auf der Fläche von rund 8500 Quadratmetern sind drei Gebäude mit jeweils drei Stockwerken

entstanden, die nun ausgebaut werden. Das Haus der Pflege umfasst nach Fertigstellung 65 Pflegeappartements, eine ambulante Tagespflege für 64 Tagesgäste, einen ambulanten Pflegedienst, ein Haus-Café mit Frühstück und Mittagstisch sowie Kuchentheke und eine Küche für das täglich frische Essen. Insgesamt 57 Wohnungen bieten die beiden Häuser „Betreutes Wohnen“. Die Wohnungen sind zwischen 53 bis 131 Quadratmeter groß, jeweils mit Balkon oder Terrasse, barrierefrei und senioren-

gerecht. Abstellräume in den Wohnungen und 54 im Keller stehen ebenso zur Verfügung wie 42 Stellplätze in den beiden Tiefgaragen, die Häuser sind komplett barrierefrei mit Aufzug erschlossen. Außerdem umfassen die beiden Häuser jeweils einen Gemeinschaftsraum mit Küchenzeile, Service- und Beratungsangebote einschließlich 24-Stunden-Notruf und Hausmeister. Die Häuser sind aus Energieeffizienzhaus 55 EEK errichtet und mit einem hohen Schallschutz ausgestattet.

„Wohnungsführerschein“ machen

(red). Die Stadt Weilburg bietet in Kooperation mit der „WIR“-Koordinationsstelle eine Schulung für einen „Wohnungsführerschein“ an, die Neuzugewanderten Hilfestellung gibt, den Einzug in eine eigene Mietwohnung leichter zu meistern. Die Schulungsveranstaltung wird an zwei Tagen angeboten: Am Donnerstag, 10. November, und Donnerstag, 17. November, jeweils von 16 bis 18 Uhr, im „Treffpunkt“ in der Schwanengasse 3 in Weilburg. Dabei können grundlegende Mieter- und Haushaltskompetenzen erlangt und offene Fragen rund um die Wohnungsanmietung geklärt werden. Die Schulung wird in leichter und bildhafter deutscher Sprache abgehalten, zudem wird jeweils ein Dolmetscher für ukrainische und für arabische Sprache die Schulung begleiten, sodass Menschen ohne Deutschkenntnisse problemlos teilnehmen können. Es steht auch genügend Informationsmaterial in verschiedenen Sprachen zum Mitnehmen zur Verfügung.

An der Veranstaltung können alle neu Zugewanderten kostenlos teilnehmen, um eine Anmeldung wird gebeten bei Frau Ahlem Ennisch unter Telefon: 06471-31496 oder per E-Mail an a.ennisch@weilburg.de.

Sprechzeiten der Schutzfrau vor Ort

(red). Polizeihauptkommissarin Tanja Geibert, die Schutzfrau vor Ort in Weilburg, steht im November und Dezember zu den folgenden Zeiten für eine offene Bürgersprechstunde im Weilburger Rathaus zur Verfügung: An den Donnerstagen 10. und 24. November sowie 1. Dezember jeweils von 16 bis 18 Uhr und am Montag, 5. Dezember von 14 bis 16 Uhr. Tanja Geibert ist außerdem an unterschiedlichen Tagen auf Fußstreife in Weilburg und den Stadtteilen unterwegs und kann auch da gerne angesprochen werden. Neben der offenen Sprechstunde ist sie auch telefonisch unter 06471-938611 oder per E-Mail an pst.weilburg-svo.pwh@polizei.hessen.de erreichbar.



Senioren- und Inklusionsbeirat konstituiert sich

Enge Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten und Informationsveranstaltungen für Senioren geplant

(red). Die Stadt Weilburg hat wieder einen Senioren- und Inklusionsbeirat. In der konstituierenden Sitzung wurden Thomas Schröder zum Vorsitzenden und Uwe Abel zu seinem Stellvertreter gewählt. Schriftführer des Beirates ist Karlheinz Kissel aus Odersbach. Weiterhin gehören dem neuen Senioren- und Inklusionsbeirat Margrit Eisenträger, Iris Heyne, Sascha Scheffler und Karl-Heinz Stoll an. Thomas Schröder war bereits im letzten Beirat als beratendes Mitglied aktiv, zudem hat er viele Jahre Computerkurse für Senioren angeboten und ist dadurch vielen Seniorinnen und Senioren bereits gut bekannt. Er freut sich bereits auf die neue Aufgabe und hofft auf eine gute Zusammenarbeit mit den Mitgliedern, so Thomas Schröder. Gleichzeitig appellierte er an die Mitglieder, ihn als Vorsitzenden zu unterstützen. Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch freute sich auf die Zusammenarbeit mit dem neu gewählten Senioren- und Inklusionsbeirat und dankte den Mitgliedern für die Bereitschaft und das Engagement. Viele Ideen hatten die Mitglieder bereits für die kommende Zeit. Thomas Schröder möchte einen neuen Internetauftritt des Beirates einrichten und auch in Zukunft wieder Computerkurse für Seniorinnen und Senioren anbieten. Aufgrund der Coronapandemie seien die Kurse ausgesetzt worden, das Interesse sei jedoch nach wie vor hoch, berichtete Schröder. Insbesondere



Vorne, v.l.: Karlheinz Kissel und Sascha Scheffler, hinten: Jennifer Kerry, Bürgermeister Johannes Hanisch, Vorsitzender Thomas Schröder, Iris Heyne und stellvertretender Vorsitzender Uwe Abel.

Foto: Andreas Müller

dere die Funktionsweise von Smartphones und Tablets sei weiterhin für viele ältere Menschen interessant. Iris Heyne regte an, sich zum einen mit der Landesseniorenbeirat zu vernetzen und zum anderen einen Stammtisch für Seniorinnen und Senioren einzurichten. Eine regelmäßige Sprechstunde habe sich in den letzten Jahren nicht bewährt und sei daher nicht geplant, ergänzte Schröder. Weiteres wichtiges Thema für die Zukunft sei auch die Barrierefreiheit in der Stadt, darunter der Ausbau der Barrierefreiheit im Verkehrsbereich, aber auch die Schaffung von mehr barrierefreiem Wohnraum. Hier konnte

auf kurzem Wege bereits die für Rollstuhlfahrer ebenso wie für Radfahrer notwendige Absenkung von hohen Bordsteinen der Gehwege am Krankenhaus und Fachärztehaus in Weilburg angesprochen und durch die Stadtverwaltung umgesetzt werden. Der neu gewählte Beirat möchte gerne eng mit den Ortsbeiräten zusammenarbeiten und auch bei Seniorennachmittagen präsent sein. So soll ein Austausch über die in den einzelnen Stadtteilen vorhandenen Einrichtungen oder festen Veranstaltungen zustande kommen und zentral zusammengetragen werden. Weiterhin seien auch Informationsveranstaltungen für Seniorinnen und Senioren denkbar,

die beispielsweise die Themen Patientenverfügung, Impfungen, Grundsteuerberechnung oder auch Sterbegeldbegleitung behandeln sollen. Dazu könnten gerne Vorschläge und Ideen seitens der Bürgerschaft eingereicht werden. Der Senioren- und Inklusionsbeirat ist über den Vorsitzenden Thomas Schröder, Im Lindenstrauch 16, 35781 Weilburg, telefonisch unter 06471-2993 und per E-Mail unter T.D.Schroeder@gmx.de zu erreichen. Ansprechpartnerin für Senioren und Integration im Weilburger Rathaus ist Jennifer Kerry, sie ist erreichbar unter Telefon 06471-31427 und per E-Mail unter j.kerry@weilburg.de.

Einladung zum Volkstrauertag

(red). Zum Volkstrauertag am Sonntag, 13. November, finden in Weilburg und den Stadtteilen folgende Feierstunden an den Friedhöfen statt:

In **Weilburg** ist die Feierstunde um 15 Uhr auf dem Friedhof im Braunfelder Weg mit Herrn Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch und der Kreismusikschule Oberlahn.

In **Ahausen** ist um 14 Uhr Kranzniederlegung auf dem Friedhof am Ehrenmal.

In **Bermbach** ist um 15.15 Uhr Gedenkstunde in der Friedhofshalle mit anschließender Kranzniederlegung an der Ehrenmal.

In **Drommershausen** findet um 11 Uhr ein Gottesdienst auf dem Friedhof und um 12 Uhr die Kranzniederlegung am Ehrenmal an der Kirche statt.

In **Gaudernbach** ist um 10 Uhr eine Gedenkfeier mit Kranzniederlegung am Ehrenmal.

Hasselbach startet um 14 Uhr im Bürgerhaus. Anschließend ist um 14.45 Uhr die Kranzniederlegung am Denkmal auf dem Friedhof.

In **Hirschhausen** ist um 14 Uhr Gottesdienst und anschließend eine Gedenkfeier und Kranzniederlegung am Ehrenmal.

In **Kirschhofen** findet um 14 Uhr eine Gedenkfeier mit anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal statt.

In **Kubach** ist um 10 Uhr Gottesdienst, anschließend um 11 Uhr die Kranzniederlegung auf dem Friedhof am Ehrenmal.

Odersbach hat um 13 Uhr Gedenkfeier und anschließender Kranzniederlegung auf dem Friedhof am Ehrenmal.

In **Waldhausen** gibt es um 15 Uhr den Gottesdienst und anschließend die Kranzniederlegung auf dem Friedhof am Ehrenmal.

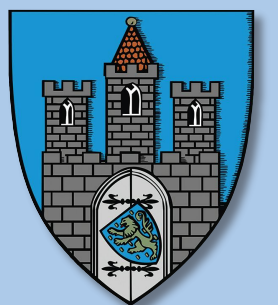
BÜRGERVERSAMMLUNG INFORMIERT

(red). Zu einer Bürgerversammlung lädt die Stadt Weilburg zusammen mit Stadtverordnetenvorsteher Ulrich Marschall von Bieberstein am Dienstag, den 15. November 2022 um 19 Uhr alle interessierten Bürgerinnen und Bürger in die Aula des Komödienbaus (Mauerstraße 2) ein.

An diesem Abend möchte die Stadt über verschiedene für die Bürger Weilburgs interessante Themen informieren und mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen. Dabei stehen Themen wie die Sicherheit und Ordnung in Weilburg auf der Tagesordnung. Auch Polizeihauptkommissarin Tanja Geibert, die Schutzfrau vor Ort in Weilburg, stellt sich den Bürgerinnen und Bürgern vor. Weitere Themen auf der Tagesordnung der Bürgerversammlung sind die aktuelle Lage und die Vorbereitung auf eine mögliche Energiemangelsituation mit einem umfassenden Vortrag des Geschäftsführers der Stadtwerke Weilburg, Jörg Korschinsky. Bürgermeister Dr. Johannes

Hanisch informiert bei der Bürgerversammlung auch über aktuelle Entwicklungen und Vorhaben der Stadt Weilburg und beantwortet gerne auch weitere Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu allen Themen rund um die Stadt.

Um eine qualifizierte Vorbereitung zu ermöglichen, werden alle Interessierten darum gebeten, ihre Fragen bis einschließlich Montag, 7. November 2022, bei dem Fachdienst Gremien der Stadt Weilburg, Mauerstraße 6/8, 35781 Weilburg oder per E-Mail an gremien@weilburg.de einzureichen.



Weilburger Wochenmarkt



Marktplatz | mittwochs 8 – 16 Uhr